

Untere Spree 1

Umsetzungsstrategie Überblick

- Sondierungsgespräche mit allen wesentlichen Akteuren abgeschlossen
- Steuerungsmöglichkeiten in der Spree selbst sind gering (Landesamt für Umwelt, LfU)
- Maßnahmen im Einzugsgebiet (EZG) sind relevant → Einteilung des Flussgebiets in Teileinzugsgebiete
- Themen: Umgang mit aufgegebenen Teichen, Maßnahmen zur Stützung Landschaftswasserhaushalt (LWH) (Erhöhung GWN), landwirtschaftliche Bewirtschaftung (Anpassung der Landnutzung, Rücknahme der Entwässerung, hohe Bewässerungsentnahmen)
- 1. AG Niedrigwassermanagement 02/2023, 1. Kernteam-Treffen 07/2023

Aktuelle Arbeiten / Herausforderungen

- Mehrere Landkreise und Gewässerverbände, unterschiedliche Herangehensweisen
- Naturschutz sehr aktiv (untere Naturschutzbehörde Landkreis Oder-Spree, Naturpark Schlaubetal, Biosphärenreservat Spreewald, Natura 2000, Moorschutz, Naturschutzbund, ...)
- Teilweise existieren Staubeiräte (Spreewald), ggf. Einrichtung weiterer Staubeiräte
- Forschungsprojekt SpreeWasser:N: Synergieeffekte nutzen
- Umgang mit aufgegebenen Teichwirtschaften, Finalisierung der Aufgabenstellung für Potentialanalyse „Aufgegebene Teichwirtschaften im Naturpark Schlaubetal und in der Region (Friedländer Teiche)
- Prüfung Möglichkeiten für Stützung Wasserhaushalt Lepkinmoor
- Finalisierung Aufgabenstellung zum LWH/Nährstoffreduzierungskonzept Groß Leuthener See

Nächste Schritte

- Abstimmung mit Wasser- und Bodenverband Nördlicher Spreewald erfolgt, weitere Abstimmung zu möglichen Bewirtschaftungskonzepten noch offen
- Im Ergebnis Fachgespräch Kernteam weiteres Vorgehen festlegen und Steckbriefe finalisieren und verteilen
- LWH-Projekte qualifizieren; Synergien mit Naturschutzprojekten prüfen
- Hochfläche Blabbergraben/Schwenowseeegraben: Abstimmung mit Akteuren, Möglichkeiten von Maßnahmen zur Verbesserung LWH erarbeiten
- Abstimmung weiteres Vorgehen Köthener See
- 2. Kernteam-Treffen für Herbst 2024 initiieren

Stau Dollgener Seeegraben (Zulauf Groß Leuthener See)

